

1...GOTT

Predigtserie 2026 – 8 Glaubensgrundlagen (SEA)



1. GLAUBENSGRUNDLAGE ...GOTT

Wir glauben an den dreieinigen Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist. Er hat die Welt erschaffen, er liebt sie und erhält sie. Darin zeigt er seine Souveränität und Gnade.

2. TEXTLESUNG (NGÜ)

1. Mose 1,1: *Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde.*

Joh. 10,30: *Ich (Jesus) und der Vater sind eins.*

Joh. 14,26: *Der Helfer, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, wird euch alles 'Weitere' lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.*

Matthäus 28,19: *Darum geht zu allen Völkern und macht die Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.*

3. DER DREIEINIGE GOTT

Gott selbst sagt von sich er ist die Liebe. Im 1. Johannes 4,16 (NGÜ) lesen wir: *Und noch etwas gibt uns die Gewissheit, mit Gott verbunden zu sein: Wir haben erkannt, dass Gott uns liebt, und haben dieser Liebe unser ganzes Vertrauen geschenkt. Gott ist Liebe, und wer sich von der Liebe bestimmen lässt, lebt in Gott, und Gott lebt in ihm.*

Liebe gibt es nur dort, wo es ein Gegenüber gibt. Liebe existiert nur in Beziehung. Darum ist Gott dreieinig, er ist in sich selbst Liebe, er ist ins ich selbst Beziehung. Er hat uns als sein Ebenbild geschaffen und liebt jeden einzelnen von uns und möchte mit uns in Beziehung sein. Das ist einfach genial!

Tauscht aus, was das für euer Leben und eure Beziehung mit Gott, eure Sicht auf Gott bedeutet.

4. SPANNUNG

Setzt einen Punkt, wo ihr euch einschätzen würdet:

Liebevoller Vater	_____	Gott Richter und Herrscher
Nah / Kumpel	_____	Heilig
Retter	_____	Richter
Souveräner Gott	_____	Unser freie Wille

5. GOTT IST HEILIG (UND DOCH NAH)

Lest nach: Jesaja 6,1-5

Da gibt es eine Spannung auszuhalten zwischen dem nahen liebevollen Vater und dem Heiligen König und HERRN. Die Heiligkeit Gottes drückt sein Anderssein den Geschöpfen und dem Geschaffenen gegenüber aus.

Was ist eure Haltung im Alltag, wurde euch etwas bewusst, was ihr justieren solltet in eurem Gottesbild?

Was macht Gottes Heiligkeit mit mir? In Römer 1,7 lesen wir (NGÜ): *Ihr seid von Gott geliebt, ihr seid berufen, und ihr gehört zu seinem heiligen Volk. Euch allen 'wünsche ich' Gnade und Frieden von Gott, unserem Vater, und von Jesus Christus, unserem Herrn.*

Falls ihr möchtet hier das Video zum nochmals auffrischen:

<https://www.youtube.com/watch?v=Xsci5j0GSOU>

Wie steht ihr zur Heiligung? Erlebt ihr das? Habt ihr Beispiele, Zeugnisse wo Gott euch bereits verändert hat. Tauscht aus.

Gibt es etwas, was du ändern möchtest? Betet gemeinsam dafür.

6. GOTT DER RICHTER UND RETTER

Bei Petrus lesen wir von einer weitere Spannung und zwar zwischen dem Vater und dem Richter.

1.Petrus 1,17: *17 Und wenn ihr Gott im Gebet als Vater anruft, dann 'vergesst nicht, dass' er auch der unbestechliche Richter ist, der jeden nach dem beurteilt, was er tut. Führt daher, solange ihr noch hier in der Fremde seid, ein Leben in der Ehrfurcht 'vor ihm'.*

Nun wirst du und ich mal vor dem Richter stehen und Rechenschaft ablegen müssen. Die Bibel ist da ganz klar. Niemand von uns wird von sich aus vor dem Richter bestehen können. Römer 3,23 (NL): *Denn alle Menschen haben gesündigt und das Leben in der Herrlichkeit Gottes verloren.*

Auch ich brauche Vergebung. Jesus hat alle Ungerechtigkeit getragen und auch all meine Schuld nimmt er auf sich. Nun wer genau wird aber vom Richter freigesprochen? Das lesen wir in Römer 8,1 (NL): *1 Also gibt es jetzt für die, die zu Christus Jesus gehören, keine Verurteilung mehr.*

Was bedeutet dies für euch persönlich? Tauscht aus.

7. DER SOUVERÄNE GOTT UND UNSER FREIE WILLE

Epheser 1,11 (NGÜ): *Außerdem hat Gott uns – seinem Plan entsprechend – durch Christus zu seinen Erben gemacht. Er, der alles nach seinem Willen und in Übereinstimmung mit seinem Plan ausführt, hatte uns von Anfang dazu bestimmt.*

Also. Gott hat einen Plan und den führt er aus. Gott verwirklicht, was er verspricht, was er vor hat setzt er in die Tat um. Darauf können wir uns verlassen haben wir gerade gelesen. Dies kann er nur, weil er Souverän ist. Das heisst er ist von niemandem sonst abhängig.

Bei Gott ist dies eben anders. Diese Tatsache möchte ich einfach so annehmen, denn sie gibt mir Sicherheit. Ich weiss Gott ist von Niemandem, zum Glück auch nicht von mir, abhängig. Was er verspricht das hält er, weil er über allem steht.

Doch wie ist denn das nun mit der Souveränität Gottes und dem freien Willen? Da spüren wir erneut Spannung. Sind wir nun wirklich frei in unseren Entscheidungen oder doch nur Marionetten von Gott? Oder irgendwie beides?

Wie seht ihr das? Wo habt ihr Fragen, wo steht ihr an? Tauscht aus.